



New European Bauhaus

beautiful | sustainable | together



Einladung zur Kick-off-Veranstaltung **„Grundlagen und Visionen für ein Neues Europäisches Bauhaus in Südtirol - Alto Adige“**

Im historischen Bauhaus, im 1919 geboren, kamen Menschen aus den verschiedensten Richtungen der Kunst, der Architektur, des Designs und anderen Bereichen zusammen, um an den gesellschaftlichen Herausforderungen ihrer Zeit zu arbeiten.

In Anbetracht von sich verstärkenden multiplen Krisen, gilt es nun den tiefgreifenden Wandel von Lebens- und Produktionsweisen zu gestalten.

Dazu können Kunst, Architektur und Design beitragen – in Zusammenarbeit mit anderen Disziplinen und mit Organisationen bzw. Menschen aus allen Bereichen der Gesellschaft. Wie auf der [Website der Kommission](#) angegeben, soll ein Neues Europäisches Bauhaus:

„die Verbindung zwischen dem europäischen 'Green New Deal' und unseren Lebensräumen herstellen. ...Es soll ein Aufruf an alle Europäer/innen sein, gemeinsam Vorstellungen von einer nachhaltigen und inklusiven, ästhetisch, intellektuell und emotional ansprechenden Zukunft zu entwickeln und zu realisieren.“ Es „sollen Kunstschaffende, Aktivistinnen und Aktivisten, Designerinnen und Designer, Architektinnen und Architekten, Studierende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Ingenieurinnen und Ingenieure, kreative Köpfe aller Disziplinen, politische Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger erreicht werden“.

Die Initiative zielt darauf ab, Künstler, Aktivisten, Designer, Architekten, Studenten, Wissenschaftler, Ingenieure, kreative Köpfe aus allen Disziplinen, politische Entscheidungsträger und alle interessierten Bürger zu erreichen.

Einige Südtiroler Akteure haben deshalb ein erstes Treffen angeregt, um gemeinsam an den Grundlagen und Perspektiven eines Neuen Europäischen Bauhauses Südtirols zu arbeiten, das vor allem die Erfahrungen eines Gebirgsraumes wie den Alpen einbezieht.

Wir laden **Sie daher ein teilzunehmen**, weil:

"die Initiative 'Neues Europäisches Bauhaus' stützt sich auf gemeinsame Gestaltung. Sie ist eine Einladung an kreative Köpfe, sich zu beteiligen, Diskussionen zu leiten und Ideen zur Entwicklung eines innovativen politischen Rahmens zu generieren. Letztlich geht es um Förderung einer nachhaltigen Bewegung für neue Denkweisen, die dauerhafte Gemeinschaften und integrative, anhaltende Dialoge hervorbringen". (Siehe „[Partnerschaftsaufwurf](#)“ der Kommission).

Ziel

Ziel ist es, die Initiative Neues Europäisches Bauhaus auf regionaler Ebene umzusetzen. Zu diesem Zweck wurde in Südtirol eine Arbeitsgruppe gegründet, die derzeit aus vier Hauptakteuren besteht: die Südtiroler Landesverwaltung, die KlimaHaus Agentur, Eurac Research und der Freien Universität Bozen.

Wenn Sie Teil dieses Prozesses sein möchten, um Südtirol attraktiv, nachhaltig und gemeinschaftlich zu gestalten, sind Sie herzlich zu unserem Treffen eingeladen. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Meinung zu äußern und stärken Sie damit die Idee eines Neuen Europäischen Bauhauses, das in erster Linie durch das Berggebiet geprägt ist.

Wie aber lässt sich eine Experimentier- und Vernetzungsplattform gestalten, die die "Zusammenarbeit von Denker*innen und Macher*innen, die unsere zukünftigen Formen des Zusammenlebens gestalten wollen", fördert, um "innovative Lösungen für komplexe gesellschaftliche Probleme in einem partizipativen Prozess" zu entwickeln?

Die Antworten auf diese Frage wollen wir in sieben Workshops erarbeiten, die von Personen aus der Arbeitsgruppe geleitet werden.

Alle Themen werden sich auf den Alpenraum in einer vernetzten Welt beziehen: ein vielfältiger Lebensraum mit extremen Bedingungen, reich an Ressourcen und Lebenserfahrungen und gleichzeitig fragil - beispielhaft für die Beziehung zwischen Mensch und Umwelt sowie die Beziehung zwischen lokal und global.

Den Workshops geht die "7 x 7"-Session voraus, eine Vortragsrunde mit Experten, die zu jedem der Workshop-Themen einen kurzen Input geben.

Während der allgemeine Einführungsteil und der abschließende Teil in einer hybriden Version organisiert werden, finden die Workshops ausschließlich in Präsenz im NOI Techpark und in Gruppen von maximal 15 Teilnehmern statt.

Arbeitssprachen sind Italienisch/Deutsch/Englisch ohne Verdolmetschung.

Titel der Workshops:

Sustainability and affordable housing

KlimaHaus Agentur, Uwe Staffler

Creative Industries and inclusive society

Eurac Research, Institute for Regional Development, Eleonora Psenner, Bianca Elzenbaumer und Marzia Bona

Circular Design and Bio Economy

Freie Universität Bozen, Aart van Bezooijen und Nitzan Cohen

Digital transformation for the common good

Freie Universität Bozen, Secil Ugur Yavuz und Maria Menendez-Blanco

Valorisation of sustainable and beautiful built environment

Eurac Research, Institute for Renewable Energy, Alexandra Troi, Diego Tamburrini und Francesca Avella

Design and Art of Education

Freie Universität Bozen, Gerda Videsott und Giorgio Camuffo

Design and Art of Democracy

Freie Universität Bozen, Jennifer Schubert und Kris Krois

Diese Workshops sind der Beginn eines Prozesses des Dialogs und des Austauschs, zu dem wir Sie gerne einladen, um ihn gemeinsam mit uns zu beginnen!

Information und Anmeldung

Zur Anmeldung für die Workshops:

<https://www.eventbrite.com/e/new-european-bauhaus-sudtirol-alto-adige-tickets-154244616801>

Zur Anmeldung für die online 7x7Sitzung:

<https://www.eventbrite.com/e/new-european-bauhaus-sudtirol-alto-adige-online-conference-tickets-157592107235>

*Die Veranstaltung wird unter Berücksichtigung der zum jeweiligen Zeitpunkt gültigen Covid-Gesundheitsvorsorge durchgeführt. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

*Anmeldung möglich je nach Verfügbarkeit

Für weitere Informationen: Kontakt-E-Mail oder -Telefonnummer